Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 1. Donnerstag, den 2. Januar 1840.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Dezember 1839.

Herr Dr. Löwentahl aus Pasin, log. im englischen Hause. Herr Mühlenbe-

sitzer J. v Lewitz von Pelplin, log. im Hotel de Leipzig. Herr Ober-Regierungs-Rath Kries aus Cöslin, Herr Gutsbesitzer v. Donimierski aus Hohenadorf, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. d. Marwitz nebst Frau Gemahlin aus Tuchlin, log im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Daß die am 16. December 1814 geborene Schifferfrau Krause, Anna Regine Caroline geb. Pauls von hier, bei ihrer erlangten Großjährigkeit erklärt hat, mit ihrem Ehemann, dem hiesigen Heinrich Krause in getrennten Gütern leben zu wollen, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. December 1839.

Königl. Stadtgericht.

Todesfall.

2. Den 30. Dezember 1839 Morgens 8 Uhr, entschlief sanft nach mehrtägigem Leiden unser einziger Sohn Jean Baptiste Otto, in einem Alter von 5 Wochen. Freunden und Bekannten zeigen dies mit tief betrübtem Herzen um stille Theilnahme bittend ergebenst an J. P. Toresse nebst Frau.

Anzeigen.

3. Zum neuen Jahr wünsch Segen ich und Glück
Der ganzen Stadt und den Bewohnern allzumal,
Vornehmlich doch den Gütigen, deren Blick
Und zahlreicher Besuch beehret mein Lokal,
Gleich Denen, die als nachsichtsvolle Kunden,
Zu rufen in Ihr Haus mich würdig stets gefunden;
Mög Danzigs Wohl in diesem Jahre neu erblühn',
Und reich an Gold es ohne Wandel glänzen,
Mag hier für Kunst und Wissenschaft dasselbe Feuer glühn,
Das dieser Stadt die schönsten bringt von allen Kränzen! —
Doch mög' auch mir kein Unstern jemals rauben
Der edeln Danziger Gunst und Sie mir stets erlauben
Zu bleiben hier: beliebtester artiste en cheveux
Langgasse № 534. b

Danzig, den 31 Dezember 1839. W. Schweichert.

4 Unsern verehrten Gönnern und Freunden empfehle ich mich und die Meinigen beim Wechsel des Jahres ganz ergebenst.
Danzig, den 1. Januar 1840. Der Regierungs-Präsident Rothe.

5 Beim Jahreswechsel wünscht seinen geehrten Gönnern und Freunden von Herzen Glück, und empfiehlt sich der Fortdauer Ihres geneigten Wohlwollens.
Steeg, prakt. Wundarzt und Geburtshelfer.

6. Beim Jahreswechsel empfiehlt sich seinen Gönnern, Freunden und Bekannten, in Stelle der üblichen Neujahrskarten, hierdurch ganz ergebenst.
A. Fr. Clebsch.

7. Seinen geschätzten Gönnern und Freunden wünschet beim Jahreswechsel das beste Glück, und empfiehlt sich der Fortdauer Ihres gütigen Wohlwollens.
Danzig, den 1. Januar 1840. Der Geschäfts-Commissionair
J. J. Feyerabend.

8. Meinen geehrten Gönnern und Freunden wünsche ich von Herzen Glück zum neuen Jahre. Der Commissionair Bellair.

9. Schon seit mehreren Tagen durch Krankheit am Ausgehen verhindert, beehre ich mich, hierdurch meinen hochverehrten Gönnern, Freunden und Bekannten zum neuen Jahre zu gratuliren, Ihnen für das bisher mir geschenkte Vertrauen zu danken, und Sie um Ihr ferneres Wohlwollen zu bitten.
Heinrich Eduard Wosché, Geschäfts-Commissionair.

10. Ein junger Oeconom welcher schon einige Jahre bei den ersten Landwirthen sich ausbildete und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht zu seiner fernern Vervollkommenung noch eine Anstellung ohne Gehalt. Offerten unter der Adresse I. B. werden im Königl. Intelligenz-Comtoir angenommen.

11. Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiemit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. d. ab meinen Sohn Carl Fridolin als Theilnehmer meiner Handlung aufgenommen, und indem ich meine untenstehende Firma beibehalte, bemerke ich nur, daß mein Sohn, in Folge Uebereinkunft, dieselbe ebenfalls unterzeichnen wird, und ich derselben volle Gültigkeit schenken werde. Mit der ergebenen Bitte, meinem Sohne, dasselbe Vertrauen zu schenken welches ich mich stets zu erfreuen das Vergnügen hatte, zeichne Chr. Wendt.
Danzig, den 1. Januar 1840.

12. **Heute wird die erste Nummer des zweiten** Jahrgangs der „allgemeinen politischen Zeitung für die Provinz Preussen" ausgegeben. — Dieselbe erscheint täglich, und der Abonnementsbetrag pro Quartal beträgt 1 Rthlr. 11¼ Sgr.; — diejenigen welche zugleich das Dampfboot halten, zahlen aber nur 1 Rthlr. 5 Sgr. pro Quartal, oder 4 Rthlr. für den ganzen Jahrgang.

13. Neugarten № 521. findet eine reinliche und ehrliche Aufwärterin sogleich ihr Brod, besonders wenn sie Handarbeit versteht; auch eine Gesellschafterin wird daselbst gesucht.

14. Wer ein Shawl verloren hat kann denselben bei genauer Angabe der Kennzeichen Johannisgasse № 1300. bei H. Riese gegen Erstattung der Insertions-Gebühren abholen.

15. Das optische Zaubertheater, Langgasse № 538., ist jeden Abend geöffnet. Anfang 6 Uhr. Gregorovius.

16. Pensionaire finden eine anständige und billige Aufnahme Fischerthor № 128. beim Zahnarzt Klein.

Vermiethungen.

17. Ankerschmiedgasse 182. ist ein Saal nebst Alkoven, mit verschlossener Küche, Kammer und Boden, in der zweiten Etage 2 Stuben nebst Alkoven, Küchen, Kammern und Böden, zu nächster Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Goldschmiedegasse № 1096.

18. Goldschmiedegasse № 1096. sind 3—4 Stuben in der ersten und zweiten Etage nebst Küchen, Kammern und Böden zu vermiethen und nächster Ziehzeit zu beziehen, dieselben können auch vereinzelt werden. Näheres daselbst.

19. Das ganze neue Haus Langgarten № 113., mit 5 Stuben, 2 Küchen, Speisekammern, Boden, Holzgelaß, Hofraum, Keller, Stallung und Wagenremise, ist sogleich oder zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht № 112. daselbst.

Auctionen.

20. **Freitag, den 3. Januar 1840 Vormittag 10 Uhr, wird die Auction mit Holzwaaren und andern Gegenständen auf dem Stolleschen Holzfelde im Brauerraum noch fortgesetzt werden.**
Grundtmann und Voß.

21. **Beachtenswerth.**

50 bis 60 Stück, nur mit Korn gefütterte Mastschweine wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkaufen.
Es steht hierzu ein Termin in dem Grundstücke des Herrn Fischer, № 68. in Altschottland auf

den 9. Januar d. J.
an, zu welchem Kauflustige ergebenst mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Qualität dieser Schweine ganz besonders zu berücksichtigen ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Hochländ. u. geflößtes Büchenholz, eichenes Nagel- u. Stäbeholz, so wie alle Gattungen von Fichten-Brennholz, ist auf dem Pockenhausschen Holzraum vorräthig.

23. Ein 6octaviges tafelförmiges Fortepiano von sehr gutem Ton, ist für den festen Preis von 50 Rthlr zu verkaufen, kl. Hosennähergasse 862., 1 Treppe hoch.

24. Ein 1- auch 2spänniger Spatzier u. Reise-Beschlag-Schlitten, mit u. ohne Verdeck, auf 6 — 9 Personen ist zu verkaufen, Bootsmannsgasse № 1179.

25. Weiße Tafel-Wachslichte 4, 5, 6 und 8 Stück aufs Pfd., aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Ernst Büttner in Sorau empfehlen a 19 Sgr. das Pfd.

C. A. Sack & Co.

26. Beste Spiritus-Gefäße, bestehend in alten und neuen Rumstücken, Oxhöften, Doppelt-Ohmen und Weinpiepen, offerirt zu billigen Preisen

Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

27. Breit- und Bootsmannsgassen-Ecke sind gute geröstete Neunaugen a Stück 4 Pf., das Schock für 18 Sgr. zu haben.

28. Ein beinahe ganz neuer Familien-Schlitten mit Verdeck steht zu verkaufen und das Nähere darüber Hundegasse № 349. zu erfahren.

29. So eben angekommenen frischen astrachaner perlkörnigen Caviar, empfiehlt

M. Masurkewitz, Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

30. Breitgasse № 1229. ist ein neuer Calmuck-Mantel ganz billig zu verkaufen.

31. In der Halle № 2033. nahe am Zeughause, ist eine kleine Parthie Taxusfourniere, so wie auch platte Marmor-Säulen oder Leisten, von 12 bis 22 Zoll Länge zu verkaufen.

32. Nach aufgenommener Inventur habe ich in meinem Waarenlager viele courante Artikel zurück gesetzt, die, um damit zu räumen auffallend billig bei mir verkauft werden.

Fischel, Langgasse.

33. **Berliner mahagoni Sopha's in großer Auswahl** stehen Breitgasse № 1227., zu billigen Preisen zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Gottlieb Harry Arans und den Erben seiner verstorbenen Ehegattin Clara Maximiliane geb. Trapp zugehörige, in der Langgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 371. und № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 9416 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. (Zweiten) Juni 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der verstorbenen Frau Clara Maximiliane Arans geb. Trapp zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf

den 2. (Zweiten) Juni 1840. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius in unser Gerichtshaus bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

35. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Heinrich Milfort zugehörige, in der Langgasse unter der Servis-№ 407. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5350 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. (ersten) April 1840

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung etwaniger Ansprüche zum Termin an demselben Tage Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kawerau nach unserm Gerichtshause bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. (Nothwendiger Verkauf.)

Das Scheunengrundstück vor dem Conitzer Thor hieselbst № 44. des Hypothekenbuchs bezeichnet, auf 112 Rthlr. laut der nebst Hypothekenschein u. Bedingungen einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigt, soll in termino

den 4. April a. f.

subhastirt werden.

Schöneck, den 19. Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

37. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Witwe Militatis Dorothea geb. Zielke zugehörige, in der Vorstadt St. Albrecht unter der № 47. des Hypothekenbuchs gelegene, zu erbemphyteutischen Rechten besessene Grundstück, abgeschätzt auf 261 Rthlr. 1 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3 (dritten) April 1840

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

38. Der zu Neu-Paleschken, Berenter Kreises, sub № IV. gelegene Bauer-Hof der Jacob und Florentine Nickelschen Eheleute, gewürdigt auf 1089 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., soll

am 1. Februar 1840

in unserem Gerichts-Locale hieselbst öffentlich subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 19. October 1839.

Patrimonial-Landgericht.

39. (Freiwilliger Verkauf.)

Das den Martin und Maria Piepenbornschen Erben zugehörige Kathen-Grundstück Litt. D IV. 17. in Stuba, abgeschätzt auf 97 Rthlr. 15 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 4. Februar 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 22. September 1839.

Königl. Stadtgericht.

40. Oberlandesgericht zu Marienwerder.

(Nothwendiger Verkauf.)

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Carthauser Kreise gelegene Domainen-Vorwerk Gollubie Litt. C. № 116., laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 1094 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll

am 11. März a. c Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Erben der als Besitzerin eingetragenen Florentine Neubauer und der Wittwe Catharine Neubauer, später verehel. Christine Patzke und zum dritten Mal verehel. Gottlieb Krause geb. Frankenstein, so wie die unbekannten Erben

des Christian Patzke, die Caroline Patzke, die Catharina Neubauer und die unbekannten noch nicht legitimirten Erben des Gottlieb Krause, so wie alle übrigen unbekannten etwanigen Realprätendenten werden hiemit resp. vorgeladen und aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Getreide-Markt-Preis,
den 31. Dezember 1839.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
76	29	große 37 kleine 30	18	37